

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Dem Oberschulrath untergeordnete Anstalten und Beamte

[urn:nbn:de:bsz:31-189911](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189911)

Dem Oberschulrath untergeordnete Anstalten und Beamte.

A. Gelehrtenschulen.

Die Gelehrtenschulen haben die Aufgabe, ihren Zöglingen eine humanistische Bildung zu geben, dieselben namentlich für Universitätsstudien vorzubereiten. Sie sind insofern Staatsanstalten, als sie ausschließlich unter Staatsbehörden stehen, und soweit ihre Fonds nicht hinreichen, Zuschüsse aus der Staatskasse erhalten.

Die Direktoren und die wissenschaftlich gebildeten Hauptlehrer (Professoren) werden mit Staatsdiener-Eigenschaft angestellt; für den Elementarunterricht im Schreiben, Rechnen zc. werden auch Volksschulkandidaten verwendet, welche als Hauptlehrer angestellt werden können und deren Rechtsverhältnisse durch die Gesetze vom 11. März 1868 und vom 25. Juni 1874 geregelt sind.

Die Gelehrtenschulen sind entweder Gymnasien, welche vollständig zum Universitätsstudium vorbereiten, oder Progymnasien, welchen die zwei letzten Jahrgänge des Gymnasiums fehlen. Volle Gymnasialbildung ist für Diejenigen erforderlich, welche die Universität besuchen und später in dem betreffenden Fach eine Staatsprüfung ablegen, sowie für Diejenigen, welche in den Staatsdienst in dem Ingenieur-, Architekten- oder Forstfache eintreten wollen, sofern letztere nicht die Absolvierung eines neunklassigen Realgymnasiums vorziehen.

Die Gelehrtenschulen stehen direkt unter dem Oberschulrath.

Für jede einzelne Gelehrtenschule ist zur Mitwirkung bei der Beaufsichtigung und Leitung der Anstalt ein Beirath bestellt, welcher ein Kollegium mit gleicher Stimmberechtigung seiner Mitglieder bildet und dem Oberschulrath unmittelbar unterstellt ist

a. Gymnasien.

Gymnasium in Baden.

(Mit sechs Realklassen verbunden.)

Lehrer:

Franz Xaver Frühe, Direktor. 3a.
 Eduard Eisen, Professor.
 Valentin Stösser, Professor.
 Dr. Johann Finck, Professor.
 Georg Follenius, Professor.
 Dr. Ernst Hermann, Professor.
 Anton Müller, Professor.

Dr. Georg Büniger, Professor.

Karl Amerzbach, Professor.

Johann Löjer, Oberlehrer.

1 Lehramts-Praktikant, Nebenlehrer, 1 Diener.

Gymnasium in Bruchsal.

Lehrer:

Jakob Amann, Direktor. ⚔3a.

August Diez, Professor.

Dr. Georg Ausfeld, Professor.

Oskar Kirchgehnert, Professor.

Karl Gremmelspacher, Professor.

Konrad Steinhauer, Professor.

1 geistlicher (kath.) Lehrer, 3 Lehramts-Praktikanten, 1 Reallehrer
Nebenlehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Adolf Schuler, Stiftungsverwalter.

Gymnasium in Freiburg.

Lehrer:

Emil Bender, Direktor. ⚔3a.

Karl Roth, Professor.

Dr. Adolf Böhringer, Professor.

Dr. Rudolf Schneyder, Professor.

Dr. Adolf Holtzmann, Professor.

Heinrich Bihler, Professor.

Dr. Karl Rückert, Professor.

Synesius Koch, Professor.

Dr. Paul Pfeffer, Professor.

Josef Eugen Bergold, Professor.

Ernst Ludwig Keller, Professor.

Georg Hermann Schmitt, Professor.

Dr. Ludwig Neumann, Professor.

Emil Schick, Professor.

Henader v. Schmitz-Auerbach, Professor. (X)-(M).

Josef Keff, Professor.

Dr. Leonhard Richard Sadée, Professor.

Dr. Runo Fecht, Professor.

Heinrich Höcker, Professor.

Leonhard Schanzenbach, Professor.

August Holzmann, Professor.

6 Lehramts-Praktikanten, 3 Reallehrer, Nebenlehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Ernst Pfister, Universitätsadministrator. S. o.

Gymnasium in Heidelberg.

Lehrer:

Dr. Gustav Uhlig, Direktor. ⚔3a.

Maximilian Wolf, Professor. ⚔3a.

Wilhelm Frommel, Professor. S.W.F.3.

Friedrich Julius Henrici, Professor.

Karl Esau, Professor.

Dr. Wilhelm Maler, Professor. S.N.3.

Hugo Stadtmüller, Professor.

Dr. Peter Egenolff, Professor.

Dr. Paul Mehlhorn, Professor.

Dr. Karl Hartfelder, Professor. (X)-(B).

Dr. Heinrich Schäfer, Professor.

Valentin Both, Professor.

Josef Neuberger, Professor.

Dr. Samuel Brandt, Professor. S. o.

Alfred Hilgard, Professor.

Karl Pfaff, Professor.

Traugott Schmidt, Professor.

3 Lehramtspraktikanten, 3 Reallehrer, Nebenlehrer, 1 Diener,
1 Schulkasse-Rechner.

Gymnasium in Karlsruhe.

Lehrer:

Dr. Gustav Wendt, Geh. Hofrath, Direktor. ⚔3a.m.C.-S.N.2b.

Dr. Franz Kunze, Professor. ⚔3a.

Josef Treutlein, Professor. ⚔3a.

Dr. Ernst Böckel, Professor. S.W.3.

Dr. Otto Strack, Professor. (B).

Julius Keller, Professor.

Friedrich Keim, Professor.

Dr. Josef Häufner, Professor.

Ludwig Leuz, Professor.

Dr. Robert Goldschmit, Professor.

Dr. Otto Kienig, Professor.

Heinrich Funck, Professor.

Edmund Rehm ann, Professor.
Dr. Karl Dauber, Professor.
Gerhard Zutt, Professor.
Dr. Hermann Stock, Professor.
Dr. Hermann Luckenbach, Professor.
Eduard Goldammer, Professor.
Ludwig Möry, Professor.
Ludwig Beck, Oberlehrer. Ⓢ3b.
1 geistl. Lehrer, 3 Lehramts-Praktikanten, 3 Reallehrer, Nebenlehrer, 1 Diener,

Schulkasse-Rechner:

Karl Reiff, Oberrechnungsrath, Schulfonds-Verwalter. S. u.

Gymnasium in Konstanz.

Lehrer:

Immanuel Förster, Direktor. Ⓢ3a.
Friedrich Eiselein, Professor.
Philipp Ruppert, Professor.
Dr. Felix Buttersack, Professor. W.F.3a.
Dr. Hubert Paz, Professor.
Otto v. Sallwürk, Professor. Ⓢ.-Ⓢ2.
Joh. Baptist Löhle, Professor.
Dr. August Köfiger, Professor.
Martin Brugger, Oberlehrer. Ⓢ3b.
4 Lehramts-Praktikanten, 1 Reallehrer, 1 Unterlehrer, Nebenlehrer,
1 Diener, 1 Schulkasse-Rechner.

Gymnasium in Lahr.

Lehrer:

Franz Kränkel, Direktor.
Gustav Mohr, Professor.
Otto Wildens, Professor.
Wilhelm Silbereisen, Professor.
August Holzmann, Professor.
Dr. Hermann Rose, Professor.
Friedrich Widder, Professor.
2 Lehramts-Praktikanten, 1 Reallehrer, Nebenlehrer, 1 Diener,
1 Schulkasse-Rechner.

Gymnasium in Lörrach.

(Mit sieben Realklassen verbunden.)

Lehrer:

Karl Lang, Direktor.
August Schwab, Professor.

Dr. Johann Jakob Richter, Professor.

Dr. Otto Baumann, Professor.

Georg Fr. Emlein, Professor. (X)-(M).

Karl Goos, Professor.

Otto Martin, Professor.

3 Lehramts-Praktikanten, 1 Reallehrer, Nebenlehrer, 1 Schulkasse-Rechner.

Gymnasium in Mannheim.

Lehrer:

Ferdinand Haug, Direktor. (3)3a.

Karl Schmezer, Professor.

Dr. Josef Egon Winzer, Professor.

Dr. August Behaghel, Professor.

Karl Baumann, Professor.

Ludwig Mathy, Professor. (3)3a.m.C.-(X)-(M).

Dr. Karl Zettler, Professor.

Gustav A. Boldt, Professor.

Friedrich Jäger, Professor.

Wilhelm Caspari, Professor.

Karl Theodor Ullmann, Professor.

August Palm, Professor.

Wilhelm Metzger, Professor.

Armand Baumann, Professor.

Christian Theobald, Professor.

5 Lehramts-Praktikanten, 4 Reallehrer, Nebenlehrer, 1 Diener,
1 Schulkasse-Rechner.

Gymnasium in Offenburg.

Lehrer:

Theodor Weiland, Direktor. (3)3a.

Heinrich Reichelt, Professor.

Wilhelm Dyckerhoff, Professor.

Josef Adam May, Professor.

Joh. Paul Behrle, Professor.

Dr. Josef Sarrazin, Professor.

Dr. Konstantin Föhlisch, Professor.

1 geistl. (kathol.) Lehrer, 2 Lehramts-Praktikanten, 2 Reallehrer,
Nebenlehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Johann Schäuble, Domänenverwalter. S. II.

Gymnasium in Pforzheim.

Lehrer:

Dr. Heinrich Schneider, Direktor. ⚔3a.

Franz Blas, Professor.

Dr. Karl Bächle, Professor.

Dr. Karl Neuß, Professor. Ⓜ.

Karl Stelzner, Professor.

Karl Friedrich Mühlhäuser, Professor.

3 Lehramts-Praktikanten, 2 Reallehrer, Nebenlehrer, 1 Schulkasse-Rechner, 1 Diener.

Gymnasium in Rastatt.

Lehrer:

Dr. Emil Oster, Direktor. ⚔3a.

Franz Kremp, Professor.

Dr. Karl Seidenadel, Professor.

Dr. Andreas Schuler, Professor.

Ludwig Zürn, Professor.

Ludwig Behrle, Professor.

Ambros Nürnberger, Professor. ⓧ.-ⓧa.-Ⓜ.

Mois Seitz, Professor.

Franz Schellhammer, Professor.

August Breunig, Professor.

2 Lehramts-Praktikanten, 2 Reallehrer, Nebenlehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Friedrich Arenz, Studienfonds-Verwalter. ⚔3a.

Gymnasium in Tauberbischofsheim.

Lehrer:

Josef Hermann Schmalz, Direktor.

Konrad Heck, Professor.

Dr. Arthur Julius Pacius, Professor.

Dr. Paul Mülhaupt, Professor.

Hugo Ehrensberger, Professor.

Dr. Jakob Sigler, Professor.

Georg Finzer, Professor.

Hermann Breunig, Professor.

Dr. Wilhelm Martens, Professor.

3 Lehramts-Praktikanten, 1 Reallehrer, Nebenlehrer, 1 Diener,
1 Schulkasse-Rechner.

Gymnasium in Wertheim.

Lehrer:

Dr. Wilhelm Behaghel, Direktor.

Andreas Garrecht, Professor.

Gottlob John, Professor.

Wilhelm Bunkofer, Professor.

Hermann Müller, Professor.

Philipp August Meiß, Professor.

2 Lehramts-Praktikanten, 2 Reallehrer, Nebenlehrer, 1 Diener
1 Schulkasse-Rechner.

b. Progymnasien.

Progymnasium in Donaueschingen.

Lehrer:

Karl Bissinger, Direktor. ~~X~~.-~~III~~.-S.W.3.

Maximilian Pfaff, Professor.

Kurt Richter, Professor.

4 Lehramts-Praktikanten, Nebenlehrer, 1 Diener, 1 Schulkasse-Rechner.

Progymnasium in Durlach.

(Mit sechs Realklassen verbunden.)

Lehrer:

Dr. Adolf Büchle, Direktor.

Ludwig Durban, Professor.

Wilhelm Stern, Professor.

Georg Michael Wacker, Professor. ~~X~~.-~~III~~.

Dr. Alexander Himmelstern, Professor.

Emil Richter, Professor.

2 Lehramts-Praktikanten, 1 Reallehrer, Nebenlehrer, 1 Diener,
1 Schulkasse-Rechner.

B. Realmittelschulen.

Realmittelschulen sind nach der landesherrlichen Verordnung vom 29. Januar 1884:

1. die Realgymnasien und Realprogymnasien;
2. die Realschulen;
3. die höheren Bürgerschulen.

Die Realgymnasien haben einen neunjährigen Lehrkurs in sechs Klassen, von denen die drei obersten je zwei Jahreskurse umfassen.

Eine nach dem Lehrplan der Realgymnasien eingerichtete Anstalt, welcher die zwei oberen Jahrgänge fehlen, führt die Benennung Realsprogymnasium.

Die Realschulen haben einen siebenjährigen Lehrkurs. Die Lehrgegenstände sind dieselben wie bei den Realgymnasien bezw. Realprogymnasien, jedoch mit Ausschluß der lateinischen Sprache.

Realmittelschulen, deren Lehrkurs weniger als sieben Jahrgänge umfaßt, führen die Benennung „Höhere Bürgerschulen“. Einrichtung und Lehrplan für solche Anstalten wird mit Rücksicht auf die Beschlüsse bezw. Anträge der Gemeinde, welche die Anstalt unterhält oder zu deren Unterhaltung Beiträge leistet, durch die Staatsbehörde bestimmt. Bei Höheren Bürgerschulen, deren Lehrkurs sich auf sechs Jahrgänge erstreckt, findet für die aus dem obersten Jahreskurse abgehenden Schüler eine besondere Reifeprüfung unter Mitwirkung eines von der Oberschulbehörde abzuordnenden Kommissärs statt.

Mit Realschulen können Fachklassen für technische oder industrielle Berufszweige verbunden werden, deren Einrichtung und Lehrplan in derselben Weise wie bei den Höheren Bürgerschulen geordnet wird. Die unterste Fachklasse kann eine Parallelabtheilung zu dem oberen Jahrgange der ersten Klasse der Realschule bilden.

Das regelmäßige Alter für den Eintritt in die unterste Klasse einer Realmittelschule ist das zurückgelegte neunte bis elfte Lebensjahr.

Das Reifezeugniß eines Realgymnasiums berechtigt nach Erwerbung der für die einzelnen Berufszweige vorgeschriebenen speziellen theoretischen Vorbildung und Vollendung des Fachstudiums zur Zulassung zur Staatsprüfung für das höhere Lehramt in den Fächern der Mathematik und Naturwissenschaften, im Berg- und Hüttenfach, im Forstfach, im Ingenieurfach, im Maschinenbaufach, im Baufach, im höheren Post- und Eisenbahndienst, zum Reallehrerexamen, zum unmittelbaren Eintritt als Fähnrich. Ferner berechtigt der erfolgreiche Besuch eines Realgymnasiums und zwar von sieben Klassen: zur Aufnahme als Finanzgehilfe, zur Ablegung des Geometer- und Fähnrichsexamens; von sechs Klassen: zum einjährig-freiwilligen Militärdienst, zur Aufnahme in den niederen Post- und Eisenbahndienst, zum pharmazeutischen Studium, von fünf Klassen: zum Aktuariatsdienst.

Das Reifezeugniß einer Realschule berechtigt zur Zulassung zum Geometerexamen. Im Uebrigen verleiht der erfolgreiche Besuch einer Realschule folgende Berechtigungen und zwar von sechs Klassen: zum einjährig-freiwilligen Militärdienst, zur Aufnahme in den Reichsbank-Dienst, den niederen Post- und Eisenbahndienst, zur Ablegung der Prüfung als,

Zeichen- und Gewerbeschullehrer; von fünf Klassen: zur Aufnahme als Aktuariatsinzipient; von vier Klassen: zum Eintritt in Fachschule I der Baugewerk-Schule.

a. Realgymnasien.

Karlsruhe.

Lehrer:

Karl Kappes, Direktor. ⊕3a.
 Andreas Maier, Professor. ⊕3a.-✠.
 Dr. Philipp Blas, Professor. ⊕3a.-✠.
 Wilhelm Stocker, Professor. ✠.
 Dr. Karl Ludwig Bauer, Professor.
 Otto Kiefer, Professor.
 Johann Nepomuk Heim, Professor.
 Karl Friedrich Müller, Professor.
 Otto Hammes, Professor.
 Franz Fleuchaus, Professor.

5 Lehramts-Praktikanten, 4 Reallehrer, 1 Unterlehrer, Nebenlehrer,
 1 Diener.

Mannheim.

Lehrer:

Wolfgang Moriz Vogelgesang, Direktor. ⊕3a.-✠.
 Adolf Richter, Professor.
 Johann Bauer, Professor.
 Dr. Karl Traub, Professor.
 Christian Stockert, Professor.
 Karl Schütz, Professor.
 Dr. Hubert Claasen, Professor. ⊕3b.-✠.
 Otto Dornheim, Professor.
 Leopold Danner, Professor.
 Dr. Karl Seldner, Professor.
 Christian Franz, Professor.
 Josef Lutz, Oberlehrer.
 Gottlieb Hack, Oberlehrer.

5 Lehramts-Praktikanten, 5 Reallehrer, 4 Unterlehrer, Nebenlehrer,
 1 Diener.

Hof- und Staatshandbuch 1888.

Gedruckt 25. Januar 1888.

b. Realprogymnasium.

Ettenheim.

Lehrer:

Karl Adolf Conradi, Direktor.
 Friedrich Bohnert, Professor.
 Theodor Le Beau, Professor.
 Josef Kaser, Professor.
 Franz Miltner, Oberlehrer.

1 Lehramts-Praktikant, 2 Real- bezw. Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religion und Turnen, 1 Diener.

c. Realschulen.

Lehrer:

Freiburg: Timotheus Merkel, Direktor. ⚔3a.
 Emil Reichert, Professor.
 Dr. Gustav Carlipp, Professor.
 Heinrich Otto Mühlhäuser, Professor.
 Sebastian Hefner, Professor.
 Franz Kaltenbach, Oberlehrer.

2 Lehramts-Praktikanten, 6 Real- bezw. Hauptlehrer, Nebenlehrer.

Heidelberg: Robert Salzer, Direktor. ⚔3a.-✕.
 Gustav Holzer, Professor.
 Ernst Biemann, Professor. ✕.-⊙.
 Karl Gern, Professor.
 Georg Treiber, Professor.
 Dr. Ernst Engel, Professor.
 Ludwig August Ehret, Professor.

3 Lehramts-Praktikanten, 2 Reallehrer, Nebenlehrer.

Karlsruhe: Dr. Friedrich Firnhaber, Direktor. ⚔3a.-S.W.3.

Ferdinand Rothmund, Professor.
 Josef Greule, Professor.
 Johann Marx, Professor.
 Julius Guterjohn, Professor.
 Dr. Felix Debo, Professor.
 Ernst Emil Tritschler, Oberlehrer. ✕.-✕4.-⊙.

1 geistl. (evangel.) Lehrer, 4 Lehramts-Praktikanten, 7 Real- bezw. Hauptlehrer, 4 Unterlehrer, Nebenlehrer für Religion.

Konstanz: Wilhelm Zengerle, Direktor. ⚔3a.
 Dr. Alexander Mauron, Professor.
 Dr. Eugen Sehlöhl, Professor.
 Julius Conrad, Professor. ⓧ.-Ⓜ.-P.L.D.M.2.
 Adalbert Baier, Professor.
 Josef Laible, Oberlehrer.

1 Lehramts-Praktikant, 1 Hauptlehrer, Nebenlehrer.

Pforzheim: Direktor.
 Emil Anjer, Professor.
 Johann Zepf, Professor.
 Dr. Ferdinand Stahl, Professor.
 Oskar Kückwieder, Oberlehrer.

3 Lehramts-Praktikanten, 4 Real- bezw. Hauptlehrer, 2 Unterlehrer,
 Nebenlehrer.

d. Höhere Bürgerschulen.

1. Mit dem Lehrplan der Realgymnasien.

Lehrer:

Breisach: Franz Steurer, Professor, Vorstand.
 Josef Heck, Professor.
 2 Hauptlehrer, Nebenlehrer.

Bretten: Karl Aug. Imgraben, Diakonus.
 3 Hauptlehrer, Nebenlehrer.

Buchen: Benefiziat F. J. Haas, prov. Vorstand.
 1 Lehramts-Praktikant, 1 Reallehrer, 1 Unterlehrer, Nebenlehrer.

Eberbach: Robert Dewitz, Professor, Vorstand.
 Alfred v. Ujedom, Professor.
 1 Lehramts-Praktikant, 2 Hauptlehrer, Nebenlehrer.

Emmendingen: Heinrich Maurer, Diakonus, Vorstand.
 Simon Wacker, Professor.
 2 Real- bezw. Hauptlehrer, Nebenlehrer.

Ettlingen: Philipp Keller, Professor, Vorstand. ⚔3a.
 Hermann Conrad, Professor.
 2 Real- bezw. Hauptlehrer, Nebenlehrer.

Kenzingen: Wilhelm Höhler, Professor, Vorstand.
Dr. Theodor Usländer, Professor.
3 Real- bezw. Hauptlehrer, Nebenlehrer.

Ladenburg: Karl Friedrich, Professor, Vorstand.
Karl Reichert, Professor.

1 Lehramts-Praktikant, 3 Real- bezw. Hauptlehrer, Nebenlehrer.

Mosbach: W. H. Ludw. Heß, Professor, Vorstand.
Ebelbert Clement, Professor.

1 Lehramts-Praktikant, 2 Reallehrer, Nebenlehrer.

Schwellingen: August Ferd. Maier, Professor, Vorstand.
Josef Stöckle, Professor.

2 Real- bezw. Hauptlehrer, 1 prov. Lehrer, Nebenlehrer.

Einsheim: Wilhelm Friedrich Ritter, Professor, Vorstand.
Josef Schott, Professor.
Bonifaz Maier, Oberlehrer.

2 Lehramts-Praktikanten, 1 Hauptlehrer, 1 Unterlehrer, Nebenlehrer.

Villingen: Sigmund Eberstein, Professor, Vorstand.
Friedrich Emil Häußer, Professor.
Dr. Christian Roder, Professor.

3 Lehramts-Praktikanten, 2 Real- bezw. Hauptlehrer, Nebenlehrer.

Weinheim: Dr. D. Bender, Vorstand.
Karl August Mayer, Professor.
Franz Josef Schelble, Professor.
2 Real- bezw. Hauptlehrer, Nebenlehrer.

Wiesloch: Otto Engler, Professor, Vorstand.
Friedrich Grohmann, Professor.
3 Hauptlehrer, Nebenlehrer.

2. Mit dem Lehrplan der Realschulen.

Schopfheim: Dr. Rudolf Bresin, Professor, Vorstand.
Andreas Brandl, Professor.
Martin Dehmann, Professor.

1 Lehramts-Praktikant, 2 Real- bezw. Hauptlehrer, Nebenlehrer.

3. Mit dem Lehrplan der Realschulen und mit fakultativem Lateinunterricht.

Achern: Friedrich Karl Demoll, Professor, Vorstand.
Franz Moïse Meidel, Professor.
2 Real- bezw. Hauptlehrer, Nebenlehrer.

- Eppingen: Emil Neuer, Professor, Vorstand.
 Johann Schwarz, Oberlehrer.
 2 Hauptlehrer, Nebenlehrer.
- Gernsbach: Dr. Karl Schumacher, Professor, Vorstand.
 (X)-@.
 Philipp Maas, Diakonus, zweiter Lehrer.
 2 Real- bezw. Hauptlehrer, Nebenlehrer.
- Hornberg: Gustav Spath, Diakonatsverweser, provisor.
 Vorstand.
 3 Real- bezw. Hauptlehrer, Nebenlehrer.
- Müllheim: Albert Haas, Professor, Vorstand.
 August Schumacher, Professor.
 Adrian Horn, Professor.
 Karl Frey, Oberlehrer.
 1 Hauptlehrer, Nebenlehrer.
- Rheinbischofsheim: Friedrich Jakob Mampell, Diakonus,
 Vorstand.
 1 Lehramts-Praktikant, 1 Hauptlehrer, Nebenlehrer.
- Ueberlingen: Dr. Benedikt Ziegler, Professor, Vorstand.
 Theodor Heinrich Weiß, Professor.
 3 Real- bezw. Hauptlehrer, Nebenlehrer.
- Waldbshut: Rudolf Oster, Professor, Vorstand.
 Dr. Albert Broglie, Professor.
 Hermann Becker, Professor.
 1 Lehramts-Praktikant, 2 Reallehrer, Nebenlehrer.

Frequenz.

Schuljahr 1885/86.

A. Gelehrtenschulen:		
a. Gymnasien	5209	
b. Progymnasien	265	
		5474
B. Realmittelschulen:		
a. Realgymnasien	1053	
b. Realprogymnasium	204	
c. Realschulen	1955	
d. Höhere Bürgerschulen	2177	
		5389
Gesamtschülerzahl:		10863

C. Kunstgewerbe-Schule in Pforzheim.

Alfred Waag, Direktor. Ⓢ3a.

Otto Höflein, Professor. Ⓢ3b.

2 prov. Lehrer, 1 Hauptlehrer.

D. Baugewerk-Schule in Karlsruhe.

Philipp Kircher, Direktor. Ⓢ3a.

Julius Becher, Professor. Ⓢ3a.-Ⓢ1.-Ⓢ.

Hermann Schlüter, Professor.

Freimund Henneberg, Professor.

Theodor Krauth, Professor. Ⓢ.

3 Reallehrer, 1 Assistent, 2 prov. Lehrer, Nebenlehrer.

E. Lehrerinnenseminar Prinzessin-Wilhelm-Stift.

Dr. Hermann Dejer, Direktor. Ⓢ.

1 Lehramts-Praktikant, 1 Hauptlehrer, 2 Lehrerinnen, Nebenlehrer bezw. Lehrerinnen.

F. Höhere Mädchenschulen.

Baden.

Vorstand: Ludwig Sevin, Direktor. Ⓢ3a.

1 Lehramts-Praktikant, 3 Reallehrer, 5 Lehrerinnen, Nebenlehrer für Religion.

Freiburg.

Vorstand: Franz Bauer, Direktor. Ⓢ3a.

Franz Alois Rüttinger, Professor.

Karl Friedrich Fehrle, Professor.

Hermann Steiert, Professor.

4 Real- bezw. Hauptlehrer, 13 Lehrerinnen.

Heidelberg.

Vorstand: Dr. August Thorbecke, Direktor. Ⓢ3a.

Dr. Hermann Müller, Professor. H.N.B.3.

Alfred Reiß, Professor.

Dr. Robert Meyer, Professor.

5 Real- bezw. Hauptlehrer, 8 Lehrerinnen, Nebenlehrer für Religion.

Karlsruhe.

Vorstand: Dr. Theodor Löhlein, Direktor. ☉3a.-S.W.3.
Karl Goldermann, Professor.
Dr. Friedrich Julius Bierbaum, Professor.
7 Real- bezw. Hauptlehrer, 10 Lehrerinnen, Nebenlehrer für Religion.

Konstanz.

Vorstand: Dr. Emil Kleemann, Rektor.
Hermann Berni, Professor.
2 Hauptlehrer, 4 Lehrerinnen, Nebenlehrer für Religion.

Mannheim.

Vorstand: Martin Wallejer, Direktor.
Theodor Schilling, Professor.
Anton Hoffmann, Professor.
9 Real- bezw. Hauptlehrer, 9 Lehrerinnen, Nebenlehrer für Religion.

Offenburg.

Vorstand: Karl Friedrich Lederle, Rektor.
Franz Dojch, Professor.
2 Reallehrer, 5 Lehrerinnen, Nebenlehrer für Religion.

G. Höhere Töchterschulen.

Jahr.

Vorstand: Adam Münz, Rektor.

H. Turnlehrerbildungs-Anstalt in Karlsruhe.

Direktor: Alfred Maul. ☉3a.-~~4~~-P.R.C.4.
1 Assistent, 1 Diener.

I. Volksschulen.

Die Volksschulen haben die Aufgabe, das Kind zu einem verständigen und religiös-sittlichen Menschen zu bilden und in den jedem Erwachsenen im bürgerlichen Leben nöthigen Kenntnissen zu unterrichten. In der Regel muß in jeder politischen Gemeinde wenigstens eine solche Schule gehalten werden.

Die Kinder der Staatsangehörigen müssen vom vollendeten 6ten bis zum vollendeten 14ten Jahre die Volksschule besuchen oder sich darüber ausweisen, daß sie anderweit mindestens den gleichen Unterricht erhalten.

Zur Befestigung und Erweiterung der in der Volksschule erworbenen Kenntnisse haben Knaben noch zwei Jahre und Mädchen ein Jahr nach Zurücklegung des schulpflichtigen Alters wöchentlich einige Unterrichtsstunden (die Fortbildungsschule) zu besuchen.

Der Aufwand für die Volksschulen wird, soweit die vorhandenen Fonds nicht reichen, durch die politische Gemeinde und subsidiär nach genauen gesetzlichen Bestimmungen durch die Staatskasse bestritten.

Das gesammte Volksschulwesen wird von den staatlichen Schulbehörden geleitet, mit Ausnahme des Religionsunterrichts, welchen die Kirchen durch ihre Organe, übrigens mit Hilfe der Lehrer, besorgen und überwachen.

Es bestehen im Großherzogthum 1588 Volksschulen.

a. Kreis-Schulvisitationen.

Die Kreis-Schulvisitationen, deren jede mit einem vom Staat ernannten, mit Staatsdiener-Eigenschaft angestellten Kreis-Schulrath besetzt ist, führen die mittlere Aufsicht über die Volksschulen. Sie haben namentlich periodische Visitationen vorzunehmen, sie leiten die Weiterbildung der Lehrer, machen unter Vorlage der Bewerbungen die Vorschläge zur Besetzung erledigter Schulstellen und sorgen für deren provisorische Verwaltung. Ein selbständiges Verfügungsrecht haben sie nur in einigen minder wichtigen Angelegenheiten.

Konstanz: (umfaßt die Bezirksamter Konstanz, Mefkirch, Pfunden-
dorf, Stockach und Ueberlingen, 1467,⁸¹ □Kilometer
ohne See, 110,441 Einw., 150 Schulen).

Johann Alletag, Kreis-Schulrath.

Willingen: (umfaßt die Bezirksamter Engen, Donaueschingen,
Neustadt, Triberg und Willingen, 1819,⁹⁵ □Kilometer
107,939 Einw., 160 Schulen).

Ludwig Adam Schneider, Kreis-Schulrath.

Waldshut: (umfaßt die Bezirksamter Bonndorf, Säckingen, St.
Blasien und Waldshut, 1238,⁰⁴ □Kilometer, 78,249
Einw., 164 Schulen).

Nikolaus Kiege!, Kreis-Schulrath. ☉3a.

Lörrach: (umfaßt die Bezirksamter Lörrach, Müllheim, Schönau
und Schopfheim, 960,²⁷ □Kilometer, 93,315 Einw.,
136 Schulen).

Dr. Georg Peter Weygoldt, Kreis-Schulrath.

Freiburg: (umfaßt die Bezirksämter Dreisach, Freiburg, Stau-
und Waldkirch, 1242,⁹¹ □Kilometer, 130,359 Einw.,
122 Schulen).

Karl Christian Rapp, Kreis-Schulrath. ⊕3a.

Lahr: (umfaßt die Bezirksämter Emmendingen, Ettenheim,
Lahr und Kehl, 1058,⁵⁴ □Kilometer, 126,081 Einw.,
115 Schulen).

Georg Bauer, Kreis-Schulrath.

Offenburg: (umfaßt die Bezirksämter Achern, Oberkirch, Offen-
burg und Wolfach, 1303,²⁰ □Kilometer, 117,575
Einw., 111 Schulen).

Georg Scherer, Kreis-Schulrath. ⊕3a.

Baden: (umfaßt die Bezirksämter Baden, Bühl, Ettlingen
und Rafstatt, 1046,⁴⁶ □Kilometer, 134,471 Einw.,
109 Schulen.)

Ludwig Schindler, Kreis-Schulrath. ⊕3a.

Karlsruhe: umfaßt die Bezirksämter Durlach, Karlsruhe und
Pforzheim, 733,⁴⁸ □Kilometer, 183,254 Einw.,
77 Schulen).

Theodor Traug, Kreis-Schulrath.

Bruchsal: (umfaßt die Bezirksämter Bretten, Bruchsal, Eppingen
und Wiesloch, 896,³³ □Kilometer, 120,882 Einw.,
86 Schulen).

Ludwig Keller, Kreis-Schulrath. ⊕3a.

Heidelberg: (umfaßt die Bezirksämter Heidelberg, Mannheim,
Schwezingen und Weinheim, 812,⁸⁹ □Kilometer,
208,984 Einw., 80 Schulen).

Hermann Strübe, Kreis-Schulrath. ⊕3a.

Mosbach: (umfaßt die Bezirksämter Adelsheim, Eberbach, Mos-
bach und Sinsheim, 1106,⁹⁴ □Kilometer, 94,703
Einw., 127 Schulen).

Adam Goth, Kreis-Schulrath. ⊕3a.

**Tauber-
bischofsheim:** (umfaßt die Bezirksämter Buchen, Tauberbischofsheim
und Wertheim, 1389,⁸⁸ □Kilometer, 95,002 Einw.,
146 Schulen).

Peter Schenk, prov. Kreis-Schulrath.

b. Lehrerseminare.

Die Lehrerseminare sind Staatsanstalten für die Berufsbildung
der Volksschul-Lehrer. Die Zöglinge haben einen mäßigen Preis für
Verpflegung zu zahlen, völlig Mittellose können Stipendien erhalten.

Mit Genehmigung des Oberschulraths ist diesen übrigens gestattet, sich auch außerhalb eines Seminars vorzubereiten.

Die Seminare, welche unmittelbar von Direktoren geleitet werden, stehen ohne Zwischeninstanz unter dem Oberschulrath.

Seminar Etlingen.

Mit der Leitung beauftragt: August Wasmer, Professor.
Friedrich Blas, Professor.

2 Hauptlehrer, 1 Zeichenlehrer, 1 Musiklehrer, 8 Unterlehrer, 2 Hilfslehrer, 1 Diener.

Leopold Werr, Rechnungsrath, Seminarkasse-Rechner. S. u.

Seminar Karlsruhe I.

Ferdinand Leuz, Direktor. Ⓢ3a.-Ⓢ4.-B.V.

Albrecht Thoma, Professor.

Georg W. Schweickert, Oberlehrer. Ⓢ4.-Ⓢ.

1 Hauptlehrer, 1 Musiklehrer, 4 Unterlehrer, 1 Zeichenlehrer, 1 Hilfslehrer für Musik, 1 Diener.

Karl Reiß, Oberrechnungsrath, Schulfonds-Verwalter, Seminarkasse-Rechner. S. u.

Seminar Karlsruhe II.

Franz Kaver Lehmann, Direktor. Ⓢ3a.

Wilhelm Höchstetter, Professor.

Wilhelm Kastetter, Oberlehrer. Ⓢ4.-Ⓢ.

1 Hauptlehrer, 4 Unterlehrer, 1 Musiklehrer, 1 Zeichenlehrer, Hilfslehrer für Musik, Religion und weibliche Arbeiten, 1 Diener.

Karl Reiß, Oberrechnungsrath, Schulfonds-Verwalter, Seminarkasse-Rechner. S. u.

Seminar Meersburg.

Peter Habingsreither, Direktor.

3 Real- bezw. Hauptlehrer, 1 Musiklehrer, 4 Unterlehrer, 1 Diener.

Albert Crecelius, Domänenverwalter, Seminarkasse-Rechner.
S. u.

c. Präparandenschulen.

Die Präparandenschulen haben den Zweck, jungen Leuten, welche das 14. Lebensjahr zurückgelegt haben und sich als Volksschul-Lehrer

ausbilden wollen, einen vorbereitenden Unterricht zu ihrer Aufnahme in die Lehrerseminare zu erteilen. Der Unterricht wird unentgeltlich erteilt und können mittellose Schüler Stipendien erhalten.

In Gengenbach.

Karl Hofheinz, Hauptlehrer.

1 Unterlehrer, Nebenlehrer für Religion und Musik.

In Mersburg.

Johann Schleyer, Hauptlehrer.

1 Hauptlehrer, Nebenlehrer für den Religionsunterricht und Musik.

In Tauberbischofsheim.

David Eiermann, Hauptlehrer.

2 Unterlehrer, Nebenlehrer für den Religionsunterricht.

d. Volksschul-Rektorate.

Freiburg.

Karl Friedrich Brugier, Rektor.

Karlsruhe.

Adolf Specht, Rektor.

Mannheim.

Hermann Durler, Rektor. (X.-W).

K. Gewerbeschulen.

Die Gewerbeschulen haben den Zweck, jungen Leuten, die sich einem Handwerke oder einem Gewerbe widmen, welches keine höhere technische und wissenschaftliche Bildung erfordert und das sie praktisch zu erlernen bereits begonnen haben, die zum verständigen Betriebe dieses Gewerbes erforderlichen Kenntnisse und graphischen Fertigkeiten beizubringen. Das Verhältnis dieser Anstalten zu Staat und Gemeinden ist das gleiche, wie bei den Höheren Bürgerschulen. Die Hauptlehrer werden mit den durch die Gesetze vom 11. März 1868 und vom 25. Juni 1874 normirten Rechten angestellt, jedoch kann unter den Lehrern an den bedeutendsten Gewerbeschulen, welche eine wissenschaftliche Fachbildung genossen haben, einigen, aber nie mehr als dem fünften Theil sämmtlicher Gewerbeschul-Hauptlehrer, die Staatsdiener-Eigenschaft verliehen werden.

Die Gewerbeschulen stehen unmittelbar unter dem Oberschulrath.

Baden:	Mosbach.
Makarius Meining,	Müllheim.
Hauptlehrer.	Neustadt.
Bretten.	Offenburg:
Bruchsal:	Adam Rahm, Hauptlehrer.
Karl Scherer, Hauptlehrer.	Pforzheim:
Buchen.	Friedrich Rücklin, Haupt-
Bühl.	lehrer.
Donaueschingen.	Pfullendorf.
Durlach.	Rastatt:
Eberbach.	Eduard Kuhn, Haupt-
Emmendingen.	lehrer. ⊕ 3b.
Eppingen.	St. Georgen.
Ettenheim.	Schopfheim.
Ettlingen.	Schwezingen.
Freiburg:	Tauberbischofsheim.
Karl Schott, Hauptlehrer.	Triberg.
⊕ 3b.	Ueberlingen:
Furtwangen.	Friedrich Wilh. Schwab,
Gernsbach.	Hauptlehrer.
Heidelberg.	Villingen.
Hornberg.	Vöhrenbach.
Karlsruhe.	Waldfirch.
Konstanz:	Waldbshut.
Josef Maier, Hauptlehrer.	Wallbüren.
⊕ 3b.	Weinheim.
Lahr.	Wertheim:
Lörrach.	Wilhelm Nuss, Hauptlehrer.
Mannheim.	Wiesloch.
Meskirch.	Zell i. W.

L. Taubstummen-Anstalten.

Die Taubstummen-Anstalten haben für taubstumme Kinder dieselbe Aufgabe, wie die Volksschule für gesunde Kinder. Die theils unentgeltlich, theils gegen Entgelt aufgenommenen Zöglinge erhalten überdies in der Anstalt Wohnung, Nahrung, Verpflegung und Kleidung. Die Anstalt wird sowohl in pädagogischer, wie in ökonomischer Beziehung unmittelbar von einem Verwaltungsrath geleitet, der seinerseits unter dem Oberschulrath steht. Die Mittel für die Anstalten werden aus den Fonds derselben, den Beiträgen für die Zöglinge und theillich aus der Staatsschatte geschöpft.

1. Taubstumm-Anstalt in Gerlachsheim.

Hermann Willareth, Oberlehrer, Vorstand.

6 Real- bezw. Hauptlehrer, 4 Unterlehrer, 1 Industrielehrerin, 3 Hilfslehrer für Religion, 1 Arzt, 1 Verrechner, 1 Aufseherin, 1 Diener.

2. Taubstumm-Anstalt in Meersburg.

Martin Härter, prov. Vorstand.

6 Hauptlehrer, 4 Unterlehrer, 1 Aufseherin und 1 Industrielehrerin, 1 Arzt, 1 Verrechner, 1 Köchin, 2 Dienstmädchen, 1 Kanzleidienst.

M. Blinden-Erziehungsanstalt in Ivesheim.

Die Blinden-Erziehungsanstalt ist nach den gleichen Grundsätzen wie die Taubstumm-Anstalten eingerichtet. Durch Unterweisung im Strohh- und Schuhflechten, sowie in der Korb- und Siebmacherei sollen die Zöglinge in den Stand gesetzt werden, nach ihrer Entlassung ihren Unterhalt selbständig zu erwerben.

Neben der Blindenanstalt besteht in Freiburg noch ein Blinden-Versorgungshaus, welches seine besondere Verwaltung hat.

Ludwig Sommer, Rektor.

1 Unterlehrer, 1 Arbeitslehrer, 1 Arbeitslehrerin, 1 evang., 1 kath. Religionslehrer, 1 Arzt, 1 Verrechner, 1 Wirthschafterin, 1 Beschließerin, 2 Mägde.

N. Verwaltung allgemeiner Schulfonds.

a. Zentral-Schulfonds-Verwaltung in Karlsruhe:

Allgemeiner Schullehrer-Pensions- und Hilfsfond;

Allgemeiner Schullehrer-Personalzulagefond;

Kasse des Lehrerseminars I mit

Friederiken-

Lidell'schen

von Stulz'schen

} Stiftung für evangelische Schulseminaristen;

Kasse des Lehrerseminars II;

Kasse der Turnlehrerbildungs-Anstalt;

Kasse der Baugewerk-Schule;

Kasse des Gymnasiums;

Kasse des Progymnasiums in Durlach;

Gerstner-, Hebel-, Schiller-Stiftungen;

von Bernhold'sche Stipendienstiftung;

Bereinigte altbadische evangelische Distrikts-Schulfonds:

evangel. Schulmeliorationsfond,

evangel. Schulreservefond,

von Palm'sche Schulstiftung,
 Stadelmann'sche Stiftung;
 Vereinigte Stipendienstiftungs-Fonds:
 Beyerbed'sche und Sulzburger Hofalmojen-Stipendienstiftung,
 von Gültling'sche Stipendienstiftung,
 Pfarrer Leichtlen-Stiftung,
 Magdalene-Wilhelmine-Stiftung,
 Amalia Eisen-Stiftung;
 Altbadischer evangel. Schulhausbau-Kollektengelder-Fond;
 Vereinigte Schnitzler-Mischer Stiftung;
 Heinrich Christian Dissene-Stiftung;
 Felder'sche
 Hauber'sche
 Dr. Lamprecht'sche } Familienstipendien-Stiftung.
 Lidell'sche

Karl Reiß, Oberrechnungsrath, Schulfonds-Verwalter. ⚔ 3b.
 2 Gehilfen.

b. Vereinigte Schulfonds-Verwaltung in Ettlingen:

Allgemeiner Schullehrer Wittwen- und Waisenfond;
 Allgemeiner Schullehrer-Wittwen- und Waisenunterstützungs-Fond;
 Altbadischer katholischer Distrikts-Schulfond;
 Schullehrerseminar-Fond in Ettlingen.

Leopold Werr, Rechnungsrath.
 1 Gehilfe.

c. Milder-Stiftungenverwaltung in Bruchsal als Verrechnung:

des Gymnasiums-fonds Bruchsal;
 der Berger katholischer Schuldienst-Kasse;
 der von Stirum'schen Freischulen-Stiftung;
 des Pfälzer katholischen Schulfonds.

Adolf Schuler, Verwalter.
 2 Gehilfen.

V. Wissenschaftliche und Kunst-Anstalten.

1. Sternwarte (zu Karlsruhe).

Astronom: Dr. Karl Wilhelm Valentiner, Professor. S. o.

2. Hof- und Landesbibliothek.

Vorstand: Dr. Wilhelm Brambach, Oberbibliothekar. ⚔ 3a.
 m. C.-S. N. 3.

Dr. Alfred Holder, Bibliothekar.
 1 Diener.